

Herzlich
Willkommen!

zu den
28. Gruppendynamik-
tagen
Gallneukirchen

Kooperationen
Willst Du mit mir?
Von Experimenten
und Krisen

Fragen zur Tagung

- o Wie stehen Sie zu Kooperation?
- o Wollen Sie aktuell kooperieren?
- o Was ist Ihnen in Kooperationen wichtig?
- o Was gelingt Ihnen gut, was weniger gut in der Zusammenarbeit?
- o Und was hat all das mit uns als Mitglieder der Fachsektion GD.DG zu tun?

UNSERE ZIELE:

- erfrischte Meinung rund um das Thema Kooperation
- Erfahrungen, Erlebnisse mit Kooperation
- Durchmischung von TN, die zum ersten Mal hier sind und TN, die schon öfters da waren
- Vorausbereitung berücksichtigen

UNSERE ARBEITSPRINZIPIEN

- TRANSPARENZ, ORIENTIERUNG
- WERTSCHÄTZUNG
- ANREGEN • PROVOKIEREN
- BEWEGEN

Freitag



- Begrüßung
- Ankommen & Orientierung
- Zeitreise zu vergangenen Kooperationen
- Kleingruppenarbeit
- 18:30 Abendessen
- 20:00 Versammlungen

Samstag

9:00 Beginn

Kleingruppenarbeit

Forschungsreise /
Koop-Lab (inkl. Pause)

12:30 Mittagspause

14:45 Reisegruppen

15:30 Austausch Plenum

Samstag

- 16:15 Pause
- 16:45 Marktplatz
- Kleingruppen-Reflexion
- Zeitreise Zukunft
- Abschluss
- 18:30 Abendessen
- 20:00 Graduierungen &
- Fest mit DJs
tribe gud & Kayser



mit Praktikanten
1982 - 2010

Tick Tack +
Track

Ronul Schindler
Gr. + Eth. in Psych.
80 - 86

Hochzeit

Familie

erster
Kuss

zweiter Kuss

Kooperation
Ärztin/Patient
im AKH

alternative
Kinderguppe,
dann Schule

Bundesjugend
als Pädagogische

Dachverbands
Veranstaltungen
PTh-Gesetz 82-
90

Team-
unterricht
(VS-Lehrerin)

Gruppensprechchen
im Mädchen-Inkubat

Schulmeisterschaft
Fußball
1987

Integration BP-TY
Anfang 90 - Vertrauens-
aufbau - Team.

Fachbereichsarbeit
Torbergs Exilliteratur
Aixann-M.Torberg - S. John

Kooperation mit
ehem. Mitarbeitern

Grafjuggelstation
HAGENBACHKLINIK

Studienkooper

MA SCHULARBEITEN
DIKTIEREN
E SCHULNOTEN
DIKTIERT BEKOMMI

GELÜNGEN

1992

ZEITREISE

2001

BEDAUERN

Mitfahren nach
Wlfrte
U. Schmetterer

Dienstnehmerrechte
in Firma ohne
Betriebspat

3x ÖH-
ÖKOWOCHE
Projektteam

1992-93

Interrail
Urlaub
mit Freundin

Lyngtonwood School
Elternverein

KOOKURSE

Mühlendorf
Tu-Gruppe 2000

SOS Klimamensch

Pflegegesetz Klontesting
92-97 91 —
DBVP, Beiratung

Seminararbeit
Sozialarbeit
WU-Wien

Einführung DG
92-94 BMG

Lesekreis
UNI

GD-Pier Linz
Turm St. Gilgen
1996

Gd-Forum
Linz

Diplomarbeit
PfE-Jahrestat

familäre
Skilaube

OD in
Jugendziter-
Ausb.

Wettkampf

Skilaub
mit Freunden

Joachim Nagel
sind immer und
immer mal

Die Nacht besuchen
aufregend, anregend,
rot.

Männergruppen
will sich zeigen

FS-Ursik
im Saar / Linz

Die Gruppe
Gruppodynamik f.
Lehr., Lehr., Brüder
Amber, Schule

Reisekongregationen

2002 - HEUTE

- 2002 und 2006
Verein wurde GD-Seminar ausrichtend mit Martin H.-E.
an einem Tisch zusammenkommen
- Windhorse Projekt
- HITTALESKOOP
Gemeinsam kochen und essen
- Ausb. iH. DG
→ Ausbildungsgesicht
2010 →
- GD+BA
- GD-Tage 24
Martin + Sabine + Barbara Schöss
- Hilfungen
www.hilfungen.at
- 2002 - 2010
DGG-Vorstand mit Martin, Sabine und Linda-Maria
- Koop/Freunde mit CD-Hilfsgesicht
- DU - Begegnung an der Grenze
frankreich/Österreich?
- Studium
- AG - PR
GD-DG
- Querfeld ein
beginn
- Querfeld ein
GD-Tage 2003
- GD-Tage 2004
Vorbereitung
- 2004
Vorstag CD
Ulrich + Ruth
- Unterstützungsprojekt von den Handelskäfern, fachföhrenden Bürgern, Landwirten, Gewerbetreibern und Organisationen für das Leben im Raum
- GD-Sport
- OE 263
- Groupworker
- verz.... Ausbildung
Groupworker
- GD-Tage 2004
Martin + Barbara Schöss
- ÖSTERREICH
- DENKRAUM LINZ
- Meine Ehe (1982 -)
AUFR. EHE
- Propäd. - OE44
Selbsterfahrungen
d-PP
- Literaturgruppen
- Organisations
Management
Leyla + Pia
- GD-Profilen
- Vereinsarbeit
i.d.
AUTONOMEN
AUGENWESEN
- GD-Tage 2006
- Peer group
- Literaturgruppe
- OE 263
- organ. ROT
- Geburt von meinem Sohn
Vater
⇒ Hebamme 2
- My Generation
Andrea, Dominik, Martin, Sabrina, Eva M., Magdalena, ...
sind aber unerlänglich
- GEMEINSAMES
PRAKTIKUM
AUSTAUSCH
- FEST ORGAN.
UMSETZUNG
STUDIENABSCHLUSS
- Foodkoop
Gründen
- KandidatInnen-
vertretung
- JK-Liederparty
Tirol / Landes
- INTERVISION
(PTH)
- 2011 GD-Tage
Fortsetzung d. Koop
- OE 2008
GD-Seminar
- NEU Job
- Meditationsgruppe
Von vorgegebener Form
zur Aktionen der Tiere
- AUSTAUSCH MIT
PROFI-KOOPERATIVEN
- Vergruppe ohne
ÖGG Kongress 2011
- PE-OE-LV
Philipp-Paula
- LV Business Start up
FH-Schafftung
Martin - Pia
- GD-Tage 2010
- GD-Tage 2010
FH-GS 10
- GD-Tage 2010
FH 15 Tirol
- VERES
Leistung
- OE 263
Werkstattprojekt
- TH - Blv.
- EUROPA-
TAG 2005
- PEER GRUPPE
- Orientierungslagert
- KOOP - Projekt
SHK
- ZUMA - 2012
Wichtigste neue
Freundschaften
- PEER GRUPPE - INTERNATIONALE
WERTESPIEL 2006 2007 2008
ZUMA
COLLEGEINGANG GEM. THEATER
GRUFT 2006/2007
- KAUD.
VERTRIEBES
Ani, Dör, Karin
- DÖK - Rundschau
JU BO 015

Kleingruppe

Meine aktuellen
Kooperations-
erfahrungen.

Austausch?

Informeller Rahmen

- Wie wirkt der informelle Rahmen

→ auf Kooperation

→ auf diese Tagung

Kleingruppe

- 1) Was hat der Vorschlag des gemeinsamen Abendessens bei Ihnen ausgelöst?
 - 2) Welche Wirkung hatte das Befolgen bzw. nicht befolgen des Vorschlags in der Gruppe?
- Bitte ein Satz auf einer Flipchart zu Frage 2.

KG 1

Paarbildung über
Gemeinsamkeiten

KG 4

Teilung - Neubildung -
dem Zufall sind keine Grenzen

gesetzt

die 4-5
NetzwerkerInnen

Trotz
Ansätzen ^{KG 3}
die
Aufgabenstellung
zu befolgen, war
die Gruppe ~~1~~ als
Bezugssystem nicht
spürbar.

Irritation
↓
Chance
↓
Erleichterung.
Ungewohnte Intervention!

Kontakt läuft gut KG 2

aber was ist die Arbeit?

BEZIEHUNG KG 7

IST DIE BASIS

FÜR

KOOPERATION

KG 6

Der Schrecken des
Anfangs vermindert sich
durch Kooperation

....
und Strukturangebote?

RAHMENBEDINGUNGEN:

- IHR INTERESSE, IHRE LUST
und NEUGIER
- TN im ZENTRUM DER AUCTION
- HIER + SETZT
- ARBEITSZEIT BIS 12³⁰
- 30 min PAUSE selbst bestimmt
- RESSOURCEN: MOD + RAUHE
- REFLEXION AM NACHMITTAG
- PRÄSENTATIONEN
→ PLENUM / MARKTPLATZ

MODERATOR/INNEN:

■ KARIN HRABY, LOTHAR JOCHADE,
PHILIPP SCHIMEK, KATHARINA WARTA,
KARIN ZAJEC

■ UNTERSTÜTZUNG

- BEIM FINDEN und PRIORISIEREN von THEMEN
- BEIM DEFINIEREN von ARBEITS- und LERNSETTINGS
- MIT DER ZEIT

FORSCHERINNENGRUPPE KOOP.

INNERHALB FACHSEKTION/VEREIN

- BESTANDSAUFAHME
- POTENTIALE
- WÜNSCHE
- ZIELE
- GESTALTEN, FEILEN, ENTWICKELN
- MOD: PHILIPP SCHIHEK

FORSCHER/INNENG RUPPE

KOOPERATIONEN im FELD :

■ RAHMENBEDINGUNGEN

■ IDEEN

■ ZIELE

■ KONZEPTE

SR3

■ ZUNDENDE IDEEN, BLICK AUF DIE NAHE ZUKUNFT

■ MOD: LOTHAR SOCHADE

Was brauche
ich um zu
kooperieren?

hinsiehen/
wegsehen

Feldbezogenen?
.... draussen
.... drinnen FS

FORSCHER/INNENGRUPPE

GRENZÜBERSCHREITENDE KOOP.

■ ???

SR2

- VER-RICHT, LUSTVOLL, VISIONÄR
- MOD: KATHARINA WARTA

Traumgruppe

Was passiert an den
Grenzen der Kooperation
-bereitschaft - Fähigkeit
- möglichkeit?

FORSCHER/INNEN GRUPPE

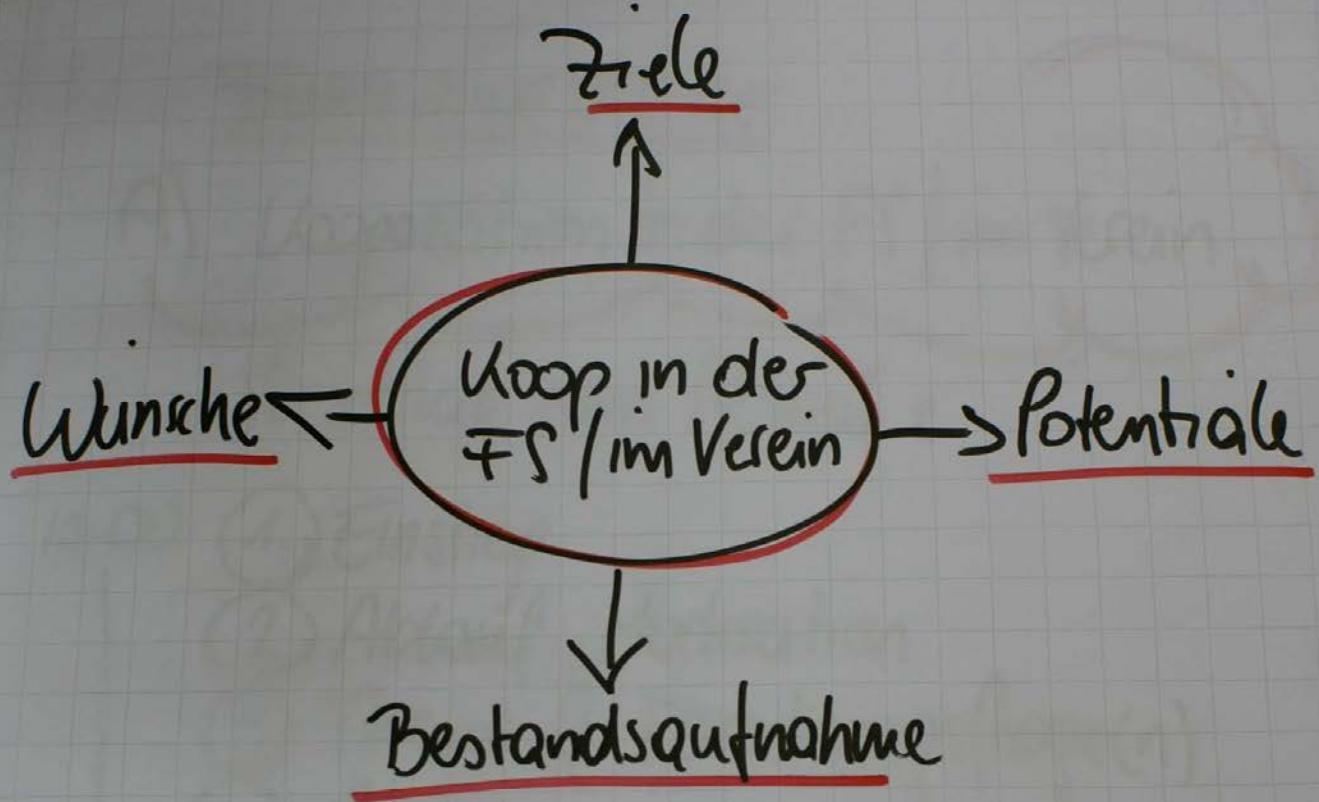
SRG

■ MOD: KARIN HRABY

TORSCHERINNENGRUPPE

SR 6

■ MOD: KARIN ZAJEC



- Wie stehen Sie zu Kooperation?
- Wollen Sie aktuell Kooperieren?
- Was ist Ihnen in Kooperationen wichtig?
- Was gelingt Ihnen gut, was weniger gut?
- Was hat das mit uns MG der FS zu tun?

FORSCHUNGSREISE

A) Kooperation in der FS / im Verein

Vorschlag zum Ablauf:

10:00

1. Einstieg
2. Ablauf, Moderation
3. Thema & Forschungsfrage(n)
4. Pause
5. Forschungsarbeit
6. Ergebnisse & Conclusio
7. Abschluß

↓
12:30

© Ursus magazin für Design und Medien
Gesellschaft

Akademisierung
Ψ-Th-Ausbildung

KOOPERATION IN DER FS / IM VOREIN

Ergebnisse einer Prozessreflexion

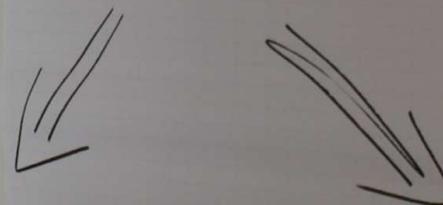
- Raum für frei flottierende
Interaktion schafft Freiheit
- Phantasierte Notwendigkeit
zwingt zur Verführung → das
muss nicht sein!
- Das Formulieren von Lebenstraumen
ist das Gegenbild zu phantasierten
Notwendigkeiten, die Angst-
abwehr sind.
- Die Bereitschaft die Desillusionierung
der Realität anzuerkennen
schafft den nötigen Boden.

Was brauche ich?

- Selbstvertrauen, Mut
- Nutzen oder Kooperation
- Verbündete: drinnen / draußen
- Respekt, wertschätzende Haltung
- „Umtoldanalyse“: Wer sind relevante Personen?
- Sicherheit: zu 2 arbeiten
- Klarheit über Ziele (ZOV) + Erfolg
- Klarheit über innere Wirkfaktoren:
Gefühle
Was motiviert mich
- prozessualer Zugang
- Klarheit über Sach- / Beziehungsdimensionen:
formell / informell

MARKTPLATZ

FOR IHRE ANGEBOTE,
GRUPPEN, KOOPERATIONEN,
AUS- und FORTBILDUNG



B'RO

BINE BEI
LILLI LETHNER
KAUFEN!
6.20€

allerletzte
Restauflage!



Forschungsreise

- 1.) Verlauf des Gruppenprozesses.
 - 2.) Wie ist die Kooperation gelaufen?
 - 3.) Bei welchen Themen/Momenten gab es Bewegung/Widerstand?
 - 4.) Welche Ergebnisse/Erkenntnisse gibt es?
- ↳ Frage 3. + 4. im Plenum

Kleingruppe Reflexion

- ① Wie ist es mir ergangen
in den letzten 24 Stunden?
- ② Was ist mein Resumee
wenn ich auf meine KoopCard blicke?
- ③ Was bedeutet für mich Kooperation.
Wann beginnt sie?
- ④ Ausblick

ZEITREISE

Deklaration

Leben -
allein - mit...

ANGENEHM

sinnstiftend
bereichernd

anständig

Schmäh

mit(ein)anders

NEUGIERDE

SCHWUNG

INSPIRIEREND

Zufriedenheit
Würdigung 1 ATZ
flottierendes Gemeinsam
Abendessen bis
Gemeinschaftsraum 2013

VISIONÄR &
BEGEHT

EINLADEN

Offnend

gelenksam
Schwingen
für
flottierend

FORTSETZUNG

ZUWENDUNG

SPANNENDE
EMPÖRUNG

ACHTSAM

Freude &
Zufriedenheit

ich muss nicht!

FREIHEIT

Begeisterung

Standing
+
Rückhalt i.d.Puppe

Wandel

Freude
im Mittelmauer

GEBEN -
NEHMEN

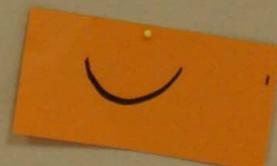
Einmischen

verträglich

KREATIV

Future
CO-op

LEICHTIGKEIT
Rhythmus
Schwung



nährend